



Der Tätigkeitsbericht des Geschäftsjahres 2022



Inhalt

1.	Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische) Thüringen	3
1.1	Wer sind wir? Was machen wir?	3
1.2	Vereinszweck	3
1.3	Wo und wie ist der Paritätische Thüringen vernetzt?	4
2.	Bericht der Geschäftsführung und des Vorstandes	5
2.1	Bericht der Geschäftsführung	5
2.2	Bericht des Vorstandes.....	7
3.	Arbeit der Fachbereiche und Referate im Jahr 2022.....	9
3.1	Mitgliederservice.....	9
3.1	Eingliederungshilfe	11
3.2	Pflege, Hospiz und Seniorenwirtschaft.....	13
3.3	Kinder- und Jugendhilfe	15
3.4	Selbsthilfe und Gesundheit	21
3.5	Frauen, Familie und Beratungsstellen.....	22
3.6	Freie Schulen, Jugend(sozial)arbeit, Migration	24
4.	Projekte des Paritätischen Thüringen	26
4.1	Projekt „Schau HIN vor Ort“ – Handeln-Initiieren-Neugestalten!.....	26
5.	Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungshighlights 2022	28
6.	Überblick: rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse	29
6.1	Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse.....	29
6.2	Wirtschaftliche Grundlagen.....	30
6.3	Steuerrechtliche Verhältnisse	30
7.	Wirtschaftliche Entwicklung – Kennzahlen 2022.....	31
8.	Jahresabschluss 2022.....	32
9.	Abkürzungsverzeichnis.....	33
10.	Impressum.....	36

1. Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische) Thüringen

1.1 Wer sind wir? Was machen wir?

Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische) Thüringen¹ ist ein großer Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege mit 345² Mitgliedsorganisationen³ – von großen Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen und Pflegeheimen über Kindertagesstätten, Kinder- und Jugendzentren, Frauenhäuser, Familienzentren, Tafeln, Schuldnerberatungsstellen, bis hin zu Interessengemeinschaften und Selbsthilfeinitiativen. Diese sind u.a. in der Kinder-, Jugend-, Alten- und Familienhilfe, in der Schulbildung und schulbezogenen Jugendhilfe, in der ambulanten und stationären Pflege, in der sozialen und psychosozialen Versorgung, in der Behindertenhilfe, der interkulturellen Arbeit und Migrationssozialarbeit, der AIDS-Hilfe, der Drogen- & Suchthilfe, in der Gesundheitsförderung und -versorgung und in der Nachbarschaftsarbeit tätig. Der Paritätische Thüringen ist politisch überparteilich und an keine Konfession gebunden. Als Dachverband nimmt er die Interessenvertretung der MOen gegenüber Politik, Kostenträgern und Öffentlichkeit wahr, bietet Betreuung & Beratung auf fachlicher Ebene.

1.2 Vereinszweck

Entsprechend § 2 Abs. 3 der Satzung vom 1. September 1992, zuletzt geändert durch die Mitgliederversammlung 2002, fördert und repräsentiert der Verband seine Mitglieder in ihrer fachlichen Zielsetzung und vertritt sie in ihren rechtlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Zielen. Dieses soll insbesondere geschehen durch:

- ▣ Förderung der fachlich-methodischen Sozialarbeit,
- ▣ Vertretung der Mitgliedsorganisationen unter Wahrung ihrer Eigenständigkeit,
- ▣ Unterstützung bei Gründung und Erhaltung von Einrichtungen der sozialen Arbeit,
- ▣ Zusammenarbeit zwischen MOen sowie mit Behörden und Verbänden,
- ▣ Ausbildung und Fortbildung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen,
- ▣ Weckung und Entwicklung wohlfahrtspflegerischer Aktivitäten der Bürgerschaft,
- ▣ Pflege ehrenamtlicher Mitarbeit, wissenschaftliche Untersuchungen für die Praxis,
- ▣ Öffentlichkeitsarbeit,
- ▣ Vermittlung und Weitergabe von Zuschüssen und Darlehen zur Erfüllung gemeinnütziger Zwecke.

¹ Im Folgenden auch „Der Paritätische Thüringen“ oder „Landesverband“

² Stand 31. Dezember 2022

³ Im Folgenden auch „MOen“

1.3 Wo und wie ist der Paritätische Thüringen vernetzt?

Der Paritätische Thüringen ist Mitglied

- ▣ im Der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e. V.
- ▣ im Deutschen Verein e. V.
- ▣ in der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V.
- ▣ im Verband der Wirtschaft Thüringen e. V. (VWT)
- ▣ im Landesfrauenrat Thüringen e. V.
- ▣ in der Jugendberufshilfe Thüringen e. V. (JBH)
- ▣ in der Thüringer Landesstelle für Suchtfragen e. V. (TLS)
- ▣ in der Verbraucherzentrale Thüringen e.V.
- ▣ in der LAG Kinder- und Jugendschutz Thüringen e. V.
- ▣ in der Thüringer Arbeitsgemeinschaft Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit (ThASG) e. V.
- ▣ in der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e. V. (AGETHUR)
- ▣ in der Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit für Thüringen e. V.
- ▣ in Der Mittelstand BVMW e. V.
- ▣ im PARITÄTischen Arbeitgeberverband PATT e. V.

Der Paritätische Thüringen vertritt die Interessen seiner MOen unter anderem:

- ▣ im Landesjugendhilfeausschuss
- ▣ im Landesfrauenrat
- ▣ im Landessenorenrat
- ▣ im Landeschulbeirat
- ▣ im Landespsychiatriebeirat
- ▣ im Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen
- ▣ im Landesbeirat für Arbeitsmarktpolitik
- ▣ in der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)
- ▣ im Kuratorium der Thüringer Ehrenamtsstiftung
- ▣ in den Begleitausschüssen zu den EU-Strukturfonds
- ▣ in der Kommission SGB XII
- ▣ in der Besuchskommission nach §24 ThürPsychKG
- ▣ in der Pflegesatzkommission nach § 86 SGB XI
- ▣ im Landespflegeausschuss nach § 8a Abs. 1 SGB XI
- ▣ im Programmbeirat zum Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Welttoffenheit

2. Bericht der Geschäftsführung und des Vorstandes

2.1 Bericht der Geschäftsführung

Auch die erste Hälfte des Geschäftsjahres 2022 war weiterhin durch die Corona-Pandemie gekennzeichnet. Dementsprechend fand die Verbandsarbeit digital, als auch – sofern möglich – in Präsenz statt. Dennoch ist und bleibt der Paritätische Thüringen ein „Präsenzverband“ und wird als solcher auch wahrgenommen. Gerade die Lobbyarbeit des Verbandes und die Kommunikation mit den Mitgliedern bedürfen dem persönlichen Austausch.

Eine weitere Herausforderung und maßgebliche Beeinflussung der Inhalte und der Arbeit des Verbandes ergab sich aus dem Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine am 24. Februar 2022. Der Beginn des Krieges und die bis heute anhaltenden Auswirkungen fordern den Paritätischen Thüringen auf mehreren Ebenen. So erwiesen sich die Flüchtlingswelle aus der Ukraine, die Energie- und Preiskrise als immense Herausforderung für den Verband und die Mitgliedsorganisationen. Das betraf zum einen die Flüchtlingsaufnahme, als auch -hilfe sowie die Integration insbesondere von Kindern und Jugendlichen in die entsprechenden Betreuungs- und Bildungseinrichtungen. Zum anderen bedeutete die Energie- und Preiskrise eine massive Verunsicherung für die Mitglieder, als auch für uns als Verband. Neben zahlreichen Gesprächen mit der Thüringer Landesregierung und Thüringer Landtagsfraktionen, war das Initiieren und Prüfen möglicher Refinanzierungsquellen für die außerordentlichen Belastungen notwendig. Mit Kostenträgern fanden Gespräche und Verhandlungen statt, um die gestiegenen Preise im Rahmen von Neuverhandlungen abbilden zu können. Die diesbezüglich unabdingbaren Austausche und Abstimmungen auf Bundesebene sowie zwischen den Verbänden der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege statt, im Sinne und zur Unterstützung unserer Mitglieder, führte kausal zu immenssem Arbeitsvolumen der Verbands-Mitarbeitenden.

2022, wie auch bereits 2021, oblag dem Paritätischen Thüringen der Vorsitz der LIGA der freien Wohlfahrtspflege. Neben der Krisenbewältigung waren die Aufstellung und Verabschiedung des Thüringer Landeshaushaltes zeitintensive Herausforderungen, da neben dem Sondervermögen zur Bewältigung der Energiekrise es um die Sicherstellung der landesfinanzierten sozialen Angebote, Institutionen und Projekte ging. Weitreichende Kürzungen konnten abgewendet werden.

Wichtig war es auch, insbesondere unter dem Eindruck der vielen „Krisen“ die grundständigen Themen und Arbeitsaufgaben des Verbandes und der Freien Wohlfahrtspflege nicht aus dem Blick zu verlieren. Hierzu zählten unter anderem die Auswertung der Mitgliederbefragung und die Schlussfolgerungen für die Arbeit des Verbandes, seine Themenfelder, Serviceleistungen, Dienste und Beratungsangebote. Auch die neue ESF-Förderperiode und damit verbundene Arbeiten an den veränderten Richtlinien und Rahmenbedingungen standen auf der Agenda. Die ersten Schritte wurden getan und werden 2023 fortgesetzt.

Weiterhin erfolgte die Arbeit am Thema „sozial-ökologische Wende und Klimakrise“. Da es hierfür nicht nur öffentlichkeitswirksame Veranstaltungsformate und Innovationen braucht, sondern auch Förderprogramme und finanzielle Ausstattung, wurden Lobbyaktivitäten eingeleitet und 2023 fortgeführt.

Gleichzeitig wurden auch die Mitarbeitenden im Rahmen von Schulungen und Personalentwicklungstage sensibilisiert in den Bereichen Lobbyarbeit und Nachhaltigkeit.

Ende September 2022 konnte die neue Geschäftsstelle des Verbandes in Jena eröffnet werden. Bereits vor mehr als zwei Jahren – zusammen mit dem Vorstand des Der Paritätische Wohlfahrtverband (Der Paritätische) Landesverband Thüringen e. V. – hatte sich die Geschäftsleitung dazu entschlossen, die PARITÄT präsender, partizipativer, offener, vielfältiger und transparenter zu gestalten und in Jena (Grietgasse 6, 07743 Jena) eine Geschäftsstelle zu eröffnen. Unseren Mitgliedern im Ostthüringer Raum wird damit mehr Nähe ermöglicht und darüber hinaus die übergreifende Zusammenarbeit gefördert. Seminarangebote, MO-Beratungen, Fachtage/-gruppen und auch Kreisgruppen sind somit auch an einem zweiten Parität-Standort umsetzbar. In Jena ist ein offener und flexibler Unternehmensteil mit modernen Arbeitsplätzen entstanden, welcher nach dem Modell des „desk sharing“ fungiert.

Im Winter 2022 erfolgte die Aufstellung der strategischen Leitplanken sowie in weiten Teilen die betriebswirtschaftliche Planung, das Geschäftsjahr 2023 betreffend.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass der Paritätische Thüringen seine Spitzenverbandsarbeit trotz der benannten Herausforderungen im Interesse seiner Mitgliedsorganisationen erfolgreich umsetzen konnte.

2.2 Bericht des Vorstandes

Das Jahr 2022 war nicht minder herausfordernd wie das Vorjahr. War die Pandemie weitestgehend bewältigt und die Einschränkungen aufgehoben, verlangte der Beginn des Ukraine-Krieges dem Verband und den Mitarbeitenden erneut eine hohe Einsatzbereitschaft und Flexibilität ab. Die mit dem Ukrainekrieg einhergehende Preis- und Energiekrise hat einmal mehr persönliche, organisatorische und wirtschaftliche Herausforderungen mit sich gebracht. Hinzu kommt das Dauerthema „Personalmangel“, der für ein Unternehmen zur Krise werden kann. Insbesondere diese Herausforderungen der vergangenen und folgenden Jahre beeinflussen den Verband und die MOen, das Arbeiten, das Investitionsverhalten, unsere Standortentscheidungen und Positionierungen wesentlich. Die Pandemie, als auch der Ukraine Krieg hat die Verwundbarkeit der Individuen, Gesellschaften und Unternehmen weltweit transparent gemacht und immense wirtschaftliche Schäden hinterlassen.

Für unseren Verband brauchte es eine konstruktiv, vorausschauend und umsichtige Steuerung durch die Geschäftsleitung, als auch eine hohe Leistungsbereitschaft der Mitarbeitenden aller Arbeitsbereiche. Die Arbeit in diesen Zeiten erforderte somit insbesondere starke Antworten, die auf Solidarität, Zusammenarbeit und Verantwortung beruhten.

Die Finanzierung von Sozialunternehmen, so wie auch den Paritätischen Unternehmen, blieb weiterhin eine Herausforderung, da die Akquise von öffentlichen Mitteln teilweise eine Herausforderung darstellte und andere Finanzierungen als Festbetragsfinanzierungen sich nicht entsprechend dem ansteigenden Kostenniveau entwickelten. Frei externe Preise vereinbaren, die sich an den Unternehmensaufwendungen orientieren – so wie es bei wirtschaftlichen Unternehmen der Fall ist – ist in unserem Verband schier unmöglich. Man musste wiederum mit den Mitteln haushalten und arbeiten, die der Verband zugewiesen bekam – mit Verantwortungsbewusstsein, Vorausschau, Weitblick und kaufmännischer Kompetenz. Letztlich kann auch für 2022 ein zwar anstrengendes, aber dennoch erfolgreiches Geschäftsjahr für den Paritätischen Thüringen und seine Mitarbeitenden konstatiert werden.

Der Landesverbands-Vorstand hat im Jahr 2022 sechs Vorstandssitzungen absolviert. Diese fanden in Präsenz statt. In jeder Sitzung hat die Geschäftsleitung dem Vorstandsgremium ausführlichen Bericht zur Lage des Verbandes erstattet und eingehend

erläutert. Auch außerhalb der Sitzungen hat die Geschäftsleitung den Vorstand über Angelegenheiten von besonderer Bedeutung regelmäßig informiert.

Themenschwerpunkte in den Vorstandssitzungen waren die Corona-Pandemie, der Ukrainekrieg sowie die daraus folgende Preis- und Energiekrise. Dabei wurden die Auswirkungen und Folgen auf den Verband sowie auf die Mitglieder intensiv beleuchtet und bearbeitet. Die Diskussion und Bewertung zu den Hilfen für geflüchtete Menschen aus der Ukraine stand genauso im Fokus, wie der Austausch zu notwendigen Rettungsschirmen und Schutzpaketen des Bundes und der Länder für in Not geratenen Menschen und Unternehmen auf Grund der Energiekrise.

Neben den Auswirkungen der benannten Krisen für die Verbandsarbeit und die Mitgliedsorganisationen, standen die Mitgliederbefragung 2022 und das Thema „sozial-ökologische Wende“ auf dem Programm der Vorstandsarbeit. Beides wurde auch im Rahmen einer gemeinsamen Klausur mit dem Stiftungsrat der Paritätischen BuntStiftung bearbeitet. Ziel war es, eine gemeinsame Positionierung und Strategie zu erarbeiten und an den strategischen Leitplanken der Paritätischen Unternehmen für das 2023 im Themenfeld „Nachhaltigkeit und Energie“ zu arbeiten. Es wurden Ideen und Umsetzungsvorschläge für öffentlichkeitswirksame Veranstaltungsformate besprochen. Der Vorstand beteiligte sich verstärkt an verbandsinternen Formaten, beispielsweise am „Verbandstag Nachhaltigkeit“ oder diversen Dialogformaten mit Mitgliedsorganisationen. Insbesondere ist die Paritätischen Sommertour des Vorstandes und der Geschäftsleitung und damit Besuche bei Mitgliedern des Verbandes brachten Impulse und intensive Austausche mit sich.

Weitere Themen der Vorstandsarbeit waren das Finanzmanagement, Transparenz und die Entwicklung der Mitgliedschaften. Insbesondere die tariflichen Entwicklungen, welche für das Jahr 2022 eine Tarifierhöhung von 6% sowie für das Jahr 2023 einen Tarifanstieg um weitere 3% definierten, mussten mit einer Refinanzierung durch Einnahmen gesichert werden. Zusätzlich hat der Vorstand seine Aufgaben hinsichtlich der Sichtung und Kenntnisnahme des Jahresabschlusses 2022, der Verteilung der Ergebnisrücklagen 2022, der Bestätigung der Haushaltsplanung 2023 satzungskonform und gesetzesgetreu realisiert.

3. Arbeit der Fachbereiche und Referate im Jahr 2022

3.1 Mitgliederservice

3.1.1 Beitragswesen und Akquise / Neuaufnahmen

Der Mitgliederservice (auch MO-Service) versteht sich als (erster) Ansprechpartner für die Belange der MOen. Dazu zählen ad-hoc-Unterstützungsangebote, Aufnahme von Beratungsbedarfen usw. Die Aufgaben des MO-Service liegen schwerpunktmäßig im Beitragswesen und Akquise/Aufnahmeverfahren.

Eine sehr wichtige Finanzierungssäule des Verbands stellt der Mitgliedsbeitrag dar. Durch die Mitgliedbeiträge werden verbandsseitig ca. ein Drittel der Einnahmen abgebildet. Die erfolgreiche Umsetzung des Beitragswesens verantwortet der Mitgliederservice und ist in allen diesbezüglichen Fragen wichtigster Ansprechpartner für die Mitgliedsorganisationen (MOen). Im Berichtszeitraum sind Beiträge – im Vergleich zum Vorjahr – gestiegen. Der Anstieg beläuft sich auf ca. 10 % im Vergleich zum Vorjahr. 2022 wurden 14 Organisationen über die Mitgliedschaft im Paritätischen Thüringen informiert, wovon sechs als Neumitglied aufgenommen wurden. Dennoch musste der Verband auch Kündigungen von Mitgliedschaften hinnehmen, so dass die Zahl der Mitglieder wiederum bei 345 zum Jahresende lag.

3.1.2 Fördermittelservice und Service nach innen und außen

Zur Finanzierung sozialer Angebote unserer Träger mittels Stiftungs- und Lotteriemitteln wurde regelmäßig beraten (z.B. Aktion Mensch, Projektförderung, Recherche anderer Förderoptionen) und bei der erfolgreichen Antragstellung unterstützt. Im Rahmen der Projektförderung wurde ein Zuschuss in Höhe von 117.777,52 EUR bewilligt, womit 113 Maßnahmen in 68 MOen gefördert werden konnten.

Darüber hinaus fand vier Mal im Jahr 2022 das online Format „Dialoggespräch – Ein Austausch in der Krise“ mit Mitgliedsorganisationen statt. Während sich die ersten beiden Veranstaltungen im Schwerpunkt noch mit Corona beschäftigten, stand zum 3. und 4. Dialoggespräch die Energie- und Preiskrise im Fokus.

3.1.3 Steuerung der regionalen Arbeit / Kreisgruppen

43 Sitzungen von Kreisgruppen (KGen) fanden 2022 statt. Ebenso wurde sich am Netzwerk der Kreisligen beteiligt. Der MO-Service betreute zeitweise fünf Kreisgruppen selbst und organisierte Treffen der KG-Partner*innen und -Sprecher*innen.

3.1.4 Mitgliederdatenbank

Als moderner Verband möchten wir stets ein verlässlicher, erreichbarer und transparenter Ansprechpartner in allen Belangen für unsere Mitgliedsorganisationen sein. Auch dafür ist es unabdingbar, papierlos und ortsunabhängig auf alle MO-Daten zugreifen zu können. Die Corona-Pandemie hat diesen Prozess nochmals beschleunigt und auch die Erwartungen der Mitgliedsorganisationen an die Qualität und Schnelligkeit der Kommunikation und Beratungsprozesse haben sich erhöht. Aufgrund dessen entschied der Verband MS Dynamics als Datenbanksystem für die zentrale und elektronische Mitglieder- und Adressverwaltung zu implementieren. Die Einführung der neuen Mitgliederdatenbank brachte unter anderem umfangreiche Abstimmungen zu Prozessabläufen mit sich.

3.1.5 Mitwirkung in Gremien

- Begleitausschuss EFRE/ESF (Thüringen)
- AG Strukturfonds (BAGFW)
- AK Europa (GV)
- Bundeskonferenz ESF (digital)
- ESF-Jahreskonferenz Thüringen (digital)
- AK Statistik (GV)
- AK Aktion Mensch (GV)
- Netzwerk Kreisligen (LIGA)

3.1.6 Ehrenamtsmittel

Der Paritätische Thüringen kann dank der Mittel der Thüringer Ehrenamtsstiftung weiterhin einen Beitrag zur Förderung des freiwilligen Engagements in Thüringen leisten. 2022 wurden Mittel bewilligt und den Vorgaben entsprechend vollumfänglich verwendet. Im Wesentlichen werden aus den Mitteln der Thüringer Ehrenamtsstiftung Weiterbildungen zum Thema Ehrenamt, die Verleihung der Paritätischen Ehrenamtspreise, wie auch die Vernetzungsunterstützung für Menschen mit Behinderung im Ehrenamt ermöglicht. Auch im Jahr 2022 haben wieder Mitgliedsorganisationen finanzielle Mittel für konkrete Projekte für und mit Ehrenamtlichen beantragt, die mit Mitteln der Thüringer Ehrenamtsstiftung unterstützt werden konnten.

Der MO-Service wirkt bei den Sitzungen zur Verwendung der Ehrenamtsmittel und auch bei der Vorbereitung und Durchführung des Paritätischen Ehrenamtspreises mit.

3.1 Eingliederungshilfe

3.1.1 Mitgliedsorganisationen in den Arbeitsbereichen⁴

Bereich / Arbeitsfeld: Eingliederungshilfe - Behindertenhilfe, Suchthilfe, Psychiatrie, Betreuungsvereine	
Anzahl der MOen im Arbeitsfeld Behindertenhilfe	60
Anzahl der MOen im Arbeitsfeld Psychiatrie	19
Anzahl der MOen im Arbeitsfeld Suchthilfe	7
Anzahl der MOen im Arbeitsfeld Betreuungsvereine	7

3.1.2 Wesentliche Aktivitäten im Bereich im Jahr 2022

Über das gesamte Jahr hinweg waren umfassende Beratungen zu allen Corona-bedingten Fragestellungen zu leisten. Im Fokus der Eingliederungshilfe (EGH) standen die vielfältigen Fragen und die sozialpolitischen und personellen Folgen der einrichtungsbezogenen Impfpflicht für die Leistungserbringer und letztlich für die Menschen mit Behinderungen in den Angeboten der Eingliederungshilfe.

Die Übergangsregelung laut Landesrahmenvertrag nach § 131 SGB IX wäre am Ende des Jahres 2022 ausgelaufen. Da es das erforderliche Anschlussfinanzierungsmodell noch nicht gibt, galt es rechtzeitig mit den Leistungsträgern eine Verlängerung (bis Ende 2023) zu erwirken. Parallel wurden in einem sehr breit angelegten Prozess im Paritätischen und den LIGA-Verbänden an konkreten Vorschlägen zur Anschlussfinanzierung gearbeitet.

Die Umsetzung der Personenzentrierten Komplexleistung (PKL) warf Fragen bei Leistungserbringern auf. Intensive Beratungsarbeit war erforderlich, zumal die kalkulatorischen Rahmenbedingungen auf Landesebene trotz intensiver Verhandlungen noch immer nicht geeint werden konnten. In diesem Kontext ist auch der seit 1. November 2022 geltende Anspruch auf Assistenz im Krankenhaus zu sehen.

Die durch den Angriffskrieg auf die Ukraine ausgelöste Energiekrise und die damit einhergehende Inflation belastet Menschen mit Behinderungen und die Angebote der Eingliederungshilfe immens. Hier galt es rechtzeitig auf diese Problemlagen aufmerksam zu machen und auf Bundes-/Landesebene Entlastungsmöglichkeiten zu sichern.

⁴ Erläuterung: Es gibt Träger, die sowohl Einrichtungen der Behindertenhilfe, Psychiatrie und/oder Sucht betreiben (→ Mehrfachnennungen). Auch gibt es MOen, die nur beraten, aber keine Einrichtung sind.

Die Steigerung der Sachkosten konnte über die Verbandsverhandlungen voraussichtlich abgedeckt werden. Die erreichte Anpassung der Personalkosten kann helfen, dem Fachkräftemangel auch in der EGH zumindest teilweise zu begegnen.

3.1.3 Mitwirkung in externen Gremien

- ▣ Teilhabekommission (THK) nach § 34 des Thüringer Landesrahmenvertrages nach § 131 SGB IX
- ▣ THK-UAG Vergütung
- ▣ THK-UAG Fachkraftstandards
- ▣ (Vergütungs-)Verbandsverhandlungen für alle Angebote der Eingliederungshilfe
- ▣ Verhandlungen mit Krankenkassen zu den medizinisch-therapeutischen Leistungen von Interdisziplinären Frühförderstellen
- ▣ Landessteuerungsgruppe Eingliederungshilfe
- ▣ Geschäftsführerkonferenz der Lebenshilfe Thüringen
- ▣ Jahresgespräch IFF gemäß Landesrahmenvereinbarung nach § 46 SGB IX
- ▣ Corona-Clustergespräche Pflege/Eingliederungshilfe mit TMASGFF (Anfang 2022)
- ▣ Besuchscommission nach ThürPsychKG
- ▣ Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen

3.1.4 Mitwirkung bei internen Gremien

- ▣ Paritätische Expertengruppe Umsetzung BTHG / Landesrahmenvertrag
- ▣ Paritätische Fachgruppe Psychiatrie
- ▣ Paritätische Arbeitsgruppen zu Vor- und Nachbereitung von Landesgremien

3.1.5 Fachveranstaltungen

- ▣ Digitale Fachveranstaltungen zum Gewaltschutz in Einrichtungen der EGH

3.1.6 Stellungnahmen

- ▣ zur Verordnung zur Ausführung des Thüringer Gesetzes zur Inklusion und Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (ThürGIGAVO)
- ▣ zur Thüringer Verordnung über die Anerkennung und Förderung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag (ThürAUPAVO)
- ▣ zum Betreuungsorganisationsgesetz (ThürAGBtOG)
- ▣ zum Thüringer Gesetz zur Hilfe und Unterbringung psychisch kranker Menschen (ThürPsychKG)

3.2 Pflege, Hospiz und Seniorenwirtschaft

3.2.1 Mitgliedsorganisationen in den Arbeitsbereichen




Fachreferat Pflege, Hospiz und Seniorenwirtschaft	
Anzahl der MOen im Arbeitsfeld ambulante Pflege	62
Anzahl der MOen im Arbeitsfeld vollstationäre Pflege	34
Anzahl der MOen im Arbeitsfeld teilstationäre Pflege	29
Anzahl der MOen im Arbeitsfeld Hospiz / Palliativversorgung	12

3.2.2 Schwerpunktthemen im Bereich

Weiterhin begleiteten uns die Folgen der Corona-Pandemie und im Fokus stand die Beratung der Träger zum § 20a IfSG (einrichtungsbezogene Impfpflicht). Zentrale Herausforderung war die Unterstützung der Mitglieder bei der Aufrechterhaltung des Personalbestandes. Des Weiteren erfolgte im Zusammenhang mit Covid-19 fortlaufend Beratung und Informationsmanagement zu den Anpassungen der Bundes- und Landesgesetzgebungen, den Kostenerstattungsverfahren, den Test- und Schutzregelungen und zum Corona-Pflegebonus.

Das Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz (GVWG), hier insbesondere die Tariftreuregelung, hatte unmittelbar Auswirkungen auf alle Verhandlungsbereiche (SGB XI und SGB V) und führte zu einer neuen Qualität und Quantität der Verhandlungen mit den Kostenträgern, aber auch zu erhöhten Beratungsbedarfen unserer Mitglieder. Konsequenz daraus waren flächendeckend massive Steigerungen der Eigenanteile der Pflegebedürftigen. Gute Pflege muss bezahlbar bleiben. Gefordert wird daher eine komplette Umkehr der bisherigen Finanzierungssystematik des SGB XI hin zu einer Pflegevollversicherung. Begleiten tun uns gleichfalls die Themen Personalgewinnung und -bindung in ihrer Vielfalt, wobei wir uns intensiv im Kontext der neuen Pflegeausbildung mit innovativen Formaten zur Praxisanleitung, als auch in der Entwicklung einer gelingenden Umsetzung des Personalbemessungsinstruments auf Landesebene befassen.

3.2.3 Externe Gremien

-  Thüringer Landespflegeausschusses
-  AG Schulische und Praktische Ausbildung – Landesbegleitgremium zur Umsetzung des Pflegeberufegesetzes im Freistaat Thüringen
-  Pflegesatzkommission im Freistaat Thüringen

- ▣ Wiederaufnahme der Verhandlung zu den Rahmenverträgen ambulant SGB XI und SGB V
- ▣ Verhandlungen ganzjährig zum Rahmenvertrag nach § 75 Abs. 1 SGB XI zur teilstationären Pflege
- ▣ Verhandlungen und Abschluss zur Erhöhung der Vergütung für die Leistungen der Häuslichen Krankenpflege nach § 37 SGB V sowie Haushaltshilfe nach § 38 SGB V im Freistaat Thüringen
- ▣ Verhandlungen zur Vergütung der Pauschale nach § 132g SGB V zur gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase in Einrichtungen der Alten- und Eingliederungshilfe
- ▣ Verbandsverhandlungen SGB XI für die Versorgungsbereiche ambulant, teilstationär und vollstationär

3.2.4 Interne Gremien

- ▣ Online-Austausch zu § 20a IfSG (einrichtungsbezogene Impfpflicht) im Mitgliederbereich Pflege (12. Januar 2022)
- ▣ Verbandstage Pflege 2022 (08. bis 10. März 2022, 28. bis 29. September 2022)
- ▣ Geschäftsführer*innen/Bereichsleiter*innentagung (18. Oktober 2022)
- ▣ Drei digitale Infoveranstaltungen zu SGB V-Vergütungsverhandlungen – Stand und Strategie (10. November 2022)

3.2.5 Fachveranstaltungen

- ▣ Online-Seminar am 3. März 2022: GVWG im Überblick, Tariftreue-Richtlinien, Umsetzung mit Blick auf Pflegesatzverhandlungen (Curacon)
- ▣ Online-Seminar am 14. Juni 2022: „Investitionskostenberechnung vollstationär – Schiedsspruch ändert Berechnungsgrundlagen“ (Kanzlei Iffland Wischnewski)
- ▣ Input am 01. April und 08. April #DubistPflege (LogOn Tech GmbH): Gewinnung neuer Pflegekräfte und Rückgewinnung von ausgebildeten Pflegekräften

3.2.6 Stellungnahmen (im Rahmen der LIGA) zu Landtagsanträgen

- ▣ im Rahmen PL-Funktion der STG Pflege zum Antrag der CDU-Fraktion „Gelingende Pflegebedingungen sicherstellen – Absicherung der Pflege der Zukunft“
- ▣ zum Entwurf der Thüringer Verordnung über die Anerkennung und Förderung von Angeboten zur Unterstützung Pflegebedürftiger im Alltag (ThürAUPAVO) | LIGA-übergreifend STG EGH und STG Pflege

3.3 Kinder- und Jugendhilfe

3.3.1 Mitgliedsorganisationen in den Arbeitsbereichen

Referat Kinder- und Jugendhilfe (Kindertageseinrichtungen und Hilfen zur Erziehung)	
Anzahl der MOen im Arbeitsfeld Hilfen zur Erziehung (ambulant, teilstationär, stationär)	54
Anzahl der MOen im Arbeitsfeld Kindertagesstätten	65
Fachbereich Fachberatung Kindertageseinrichtungen:	
Anzahl der MOen im Arbeitsfeld Fachberatung nach § 11 ThürKigaG	65
Anzahl der MOen im Arbeitsfeld Fachberatung nach § 8 Abs. 3 ThürKigaG	65
Anzahl der MOen im Arbeitsfeld in der Fachberatung im Bundesprogramm "Sprach-Kitas": Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist.	17
Anzahl der MOen im Arbeitsfeld in der Fachberatung im Modellprojekt "Vielfalt vor Ort begegnen"	2

3.3.2 Schwerpunktthemen im Bereich

Referat Kinder- und Jugendhilfe

In der 1. Jahreshälfte 2022 war die Begleitung und Weiterentwicklung der ThürSARS-CoV-2-KiJuSSp-VO eine wesentliche Bereichsaufgabe. Seit Februar stellte die Integration und Betreuung von ukrainischen Kindern und Jugendlichen in Kitas, stationären Jugendhilfeeinrichtungen, aber auch offenen Angeboten, eine große Herausforderung dar. Die Umsetzung der Neuregelungen im SGB VIII und die Information sowie Einbindung der MOen war ein zentrales Thema. Dem Masterplan des LJHA folgend, wurden fachliche Empfehlungen für das Betriebserlaubnisverfahren erstellt. Auch die Fortführung der Ombudsstelle und die Erarbeitung von Schutzkonzepten wurde in diesem Kontext bearbeitet. Auf der Bundesebene begann im Juli die inhaltliche Vorbereitung auf das inklusive SGB VIII (ab 2028). Außerdem stellte die Weiterentwicklung des Thüringer Rahmenvertrages SGB VIII eine relevante Aufgabe dar. Für die Vorbereitung und Begleitung wurde eine Expert*innengruppe installiert. Angesichts der gestiegenen Energiepreise wurden Kalkulationshilfen erarbeitet, Workshops für die MOen und Lobbygespräche durchgeführt. In den Fachgruppen wurde das Thema der Fachkräftesicherung immer wieder aufgerufen und MOen die Möglichkeit gegeben, Impulse an die Landesebene weiterzugeben. Im Arbeitsfeld Kita wurde auf Vorschlag des Paritätischen und der LIGA ein Fachkräftedialog initiiert. Darüber hinaus machte sich der Paritätische für die Fortführung des Bundesprogramms "Sprach-Kitas", die inhaltliche

Umsetzung des Kita-Qualitätsgesetzes in Thüringen (Gute-Kita-Gesetz II), insbesondere die Fortführung des Projektes "Vielfalt vor Ort begegnen", sowie die Verstärkung der PiA stark. Die Novellierung des ThürKigaG wurde inhaltlich begleitet.

Fachbereich Fachberatung Kindertagesstätten

Auch im Jahr 2022 war die Corona-Pandemie in der Kindertagesbetreuung mit folgenden Schwerpunkten präsent: Verordnungen, Testungen von Beschäftigten und Kindern, Umsetzung Fachberatung, Öffnungs- und Betreuungszeiten in Kitas bei separaten Gruppen, angespannte Personalsituation in Kitas, 3G-Regelung in Kitas, 10-Minuten-Regelung, Verantwortung von Träger und Kita-Leitung, Aktualisierung der LIGA-Muster-Hygienepläne, LIGA Muster-BV-Meldung [besondere Vorkommnisse], Impfpflicht, Testbescheinigung für Eltern, Umgang mit Long-Covid bei Fachkräften in Kitas, angespannte Personalsituation und Erschöpfung, Quarantäneanordnungen, Testverordnung in Kitas, Ende der Einschränkungen in Kitas und Umsetzung der regulären pädagogischen Konzepte.

Ein weiterer Schwerpunkt war der Umgang mit Krieg, Terror, Flucht und Tod in Kindertageseinrichtungen aufgrund des Ukraine-Krieges. Dazu wurde ein Beratungskonzept zum Thema: „Mit Kindern feinfühlig zum Thema Krieg im Gespräch sein“ entwickelt. Ebenso wurden die Kitas dazu beraten, wie die Aufnahme von geflüchteten Kindern sowie die Zusammenarbeit mit deren Familien sowie Behörden gestaltet werden kann.

Die Rettung und damit die Fortführung des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“ stellte in der zweiten Jahreshälfte die größte Herausforderung im Rahmen von Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit für die Qualität, aber auch die Personalsituation, in den Kitas und der Fachberatung dar.

Weitere wichtige inhaltliche Themen in der Fachberatung waren die Entwicklung, Etablierung und Umsetzung von Kinder- und Gewaltschutzkonzepten in Kitas, die Medienbildung und Digitalisierung in der frühkindlichen Bildung, die Entwicklung eines Bundes-Kita-Qualitätsgesetzes sowie die Betriebskostenkalkulationen und -verhandlungen aufgrund der Inflation und gestiegenen Kosten.

3.3.3 Externe Gremien

Referat Kinder- und Jugendhilfe

- ▣ LIGA: Steuerungsgruppen Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe, UAG Kita, UAG HzE
- ▣ Landesjugendhilfeausschuss
- ▣ Landeskommision (gem. § 3 Thüringer Rahmenvertrag gem. § 78f SGB VIII) zur Weiterentwicklung des Rahmenvertrages
- ▣ Paritätischer Gesamtverband - insbesondere AG inklusives SGB VIII
- ▣ TMBJS – Fachkräftedialog Kita
- ▣ TMBJS – regelmäßiger Austausch in den Arbeitsfeldern Kita und HzE
- ▣ Fachbeirat Ombudsstelle "Dein Megafon"
- ▣ Schiedsstelle SGB VIII

Fachbereich Fachberatung Kindertagesstätten

- ▣ Diverse AGs im TMBJS – Umsetzung ThürKigaG, Kindertagesbetreuung unter Pandemiebedingungen, Kita-Qualitätsgesetz, Fachberatung, Fortführung Bundesprogramm "Sprach-Kitas", AG Zukunft Kita
- ▣ LIGA-UAG Kita sowie UAG „Sprach-Kitas“
- ▣ Expert*innen-Workshop zur Umsetzung sowie Weiterentwicklung des KiQuTG (Gute-Kita-Gesetz) in Thüringen
- ▣ Eröffnung und fachlicher Input zu Standort Kinderrechte-Charta im Saale-Holzland-Kreis vom Bildungswerk Blitz e.V. in Orlamünde
- ▣ Fachlicher Input und Beteiligung an virtueller Podiumsdiskussion zur Vorstellung des Kita-Berichtes 2022 vom Paritätischen Gesamtverband
- ▣ Digitale LIGA-Lobbygespräch: Weiterentwicklung und Verstetigung des KiQuTG2.0 und des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“ mit Bundes- und Landtagsfraktionen
- ▣ Kita Forum 2030 der CDU Fraktion im Thüringer Landtag
- ▣ Diverse Koordinierungstreffen der Kampagne #Sprachkitasretten
- ▣ Interview und fachlicher Impuls in Kita-Lounge auf Plattform des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“

3.3.4 Interne Gremien

Referat Kinder- und Jugendhilfe

- ▣ Fachgruppen Kita (23. März, 17. November 2022)
- ▣ Fachgruppe HzE (10. März, 07. Dezember 2022)
- ▣ Expert*innengruppe Rahmenvertrag SGB VIII (23. Februar, 08. Juni 2022)
- ▣ Forum Kita Finanzierung (05. Oktober 2022)
- ▣ Expert*innengruppe Entgelte und Verhandlungen – Thema Preissteigerungen (10. Mai 2022); Thema Risikozuschlag (16. November 2022)

Fachbereich Fachberatung Kindertagesstätten

- ▣ diverse digitale Fachgruppen Kita/ Tagespflege
- ▣ diverse digitale/präsente Tandemtreffen sowie Treffen der zusätzlichen Fachkräfte im Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ in allen Verbänden
- ▣ diverse Träger- und Leitungsberatungen zur Kindertagesbetreuung unter Pandemiebedingungen, Krieg, Terror und Flucht sowie Entwicklung und Umsetzung von Kinder- und Gewaltschutzkonzepten
- ▣ diverse Verbundtreffen und Treffen der Steuerungsteams im Modellprojekt: "Vielfalt vor Ort begegnen"
- ▣ fachliche Arbeitsgemeinschaften zu den Themen: Allgemeine Leitungsthemen, Schwerpunkt-Kitas, Kinder mit basalen Bildungsbedürfnissen
- ▣ fachliche Beratungen für Pädagogische Fachkräfte und Familien zum Thema: Kinder mit besonderen Bedürfnissen
- ▣ Kollegiale Fallberatungen für Teams in Kindertageseinrichtungen
- ▣ Umsetzung eines Trägerforums zur Finanzierung in der Kindertagesbetreuung - Betriebskostenkalkulation und -verhandlung vor dem Hintergrund der aktuellen Preisentwicklung für Mitgliedsorganisationen
- ▣ Multiplikator*innen-Schulung für Demokratieberater*innen gemeinsam mit Schau Hin vor Ort in Erfurt

3.3.5 Fachveranstaltungen

Referat Kinder- und Jugendhilfe

- ▣ 31. Januar 2022 (digitaler) Fachaustausch "Sozialraumorientierung im Bereich Hilfen zur Erziehung - Umsetzung in Weimar"
- ▣ 14. September 2022 LIGA-Sprachfachtagung "Konzeptionsentwicklung – Lust statt Frust"
- ▣ 06. Dezember 2022 13. LIGA-Reflexionstreffen Fachberatung "Liegst du auf meiner Welle? Demokratie und Vielfalt in Thüringer Kitas"

Fachbereich Fachberatung Kindertagesstätten

- ▣ Umgang mit Krieg, Terror, Flucht und Tod in Kindertageseinrichtungen aufgrund des Ukraine-Krieges – Fachveranstaltungen für Kitas zum Thema: Mit Kindern feinfühlig zum Thema Krieg im Gespräch sein
- ▣ „Digitalisierungs- und Medienkoffer“ für die medienpädagogische Arbeit mit Kindertageseinrichtungen“ – Durchführung von Fachtagungen für Sprach-Kitas
- ▣ Diverse Fachveranstaltungen für Träger, Kita-Leitungen und pädagogischen Fachkräfte zur Entwicklung und Umsetzung von Kinder- und Gewaltschutzkonzepten in Kindertageseinrichtungen
- ▣ Digitaler Thementag: Corona – Raus aus dem Krisenmodus für Träger und Leitungen von Kindertageseinrichtungen in Kooperation mit der BGW
- ▣ LIGA-Fachtagung im Bundesprogramm „Sprach-Kitas“: Konzeptionsentwicklung – Lust statt Frust sowie Bundesweiter Aktionstag zur Rettung der "Sprach-Kitas"
- ▣ Fachtagung für Kita-Leiter*innen im Thepra Landesverband zu aktuellen Themen und Entwicklungen, Führungsgrundsätze und Verantwortungen sowie Best Practice Beispielen im Rahmen eines Marktes der Möglichkeiten in Weißensee
- ▣ Digitale Fachveranstaltung zur praktischen Anwendung des Indexes für Inklusion im Rahmen des Modellprojektes: „Vielfalt vor Ort begegnen“
- ▣ ITP-Grundlagenschulung für Paritätische Akademie - Allgemein Neudietendorf, Sozialamt Suhl und Sozialamt Arnstadt
- ▣ „Vergissmeinnicht“ – Kindgerechter Umgang mit Übergängen, Abschied, Ängsten, Trauer und Tod in der Kinder- und Jugendhilfe für Paritätische Akademie
- ▣ LIGA-Reflexionstreffen Fachberatung Kita in Thüringen zum Thema: Begegnung schafft Resonanz

3.3.6 Stellungnahmen

Referat Kinder- und Jugendhilfe: Stellungnahmen

- ▣ 2. Gesetz zur Änderung des ThürKigaG
- ▣ Position zur Professionalisierung des KITA-Qualitätsdiskurses durch die Etablierung eines Zentrums für frühe Bildung, zum Fachkräftemangel und zur Verstärkung von PiA und mündliche Anhörung im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport des Thüringer Landtages am 04. März 2022
- ▣ "Gesundheitskompetenz bei Kindern und Jugendlichen stärken" - Erarbeitung eines Positionspapiers und mündliche Anhörung im Fachausschuss Gesundheit, Pflege und Soziales der FDP am 24. März 2022
- ▣ Erarbeitung einer Synopse zu Änderungsbedarfen im ThürKJHAG

Fachbereich Fachberatung Kindertagesstätten: Stellungnahmen

- ▣ zu LIGA-Gutachten zum Beschluss Thüringer Oberlandesgericht zur Ausschreibungspflicht von Betreiberverträgen für Kitas
- ▣ für FDP-Landesgruppe zur „Gesundheitskompetenz bei Kindern und Jugendlichen vor dem Hintergrund der Rahmenbedingungen in Kindertageseinrichtungen
- ▣ zur Umsetzung sowie Weiterentwicklung des KiQuTG (Gute-Kita-Gesetz) in Thüringen im Rahmen des 2. Expert*innen-Workshops für Thüringen
- ▣ zur Berechnung einer landeseigenen Finanzierung der „Sprach-Kitas“ Thüringen – Zuarbeit an demokratische Landtagsfraktionen
- ▣ zum Referent*innenentwurf zum Bundes-Kita-Qualitätsgesetz ab 2023
- ▣ zum Landeshaushalt 2023 in Thüringen für Bereich Kindertageseinrichtungen
- ▣ zu Vor- und Nachteilen von Großtagespflegestellen in Thüringen an den mdr
- ▣ Stellungnahmen, Petitionen, Lobbyarbeit, Radio- und Zeitungsinterviews zur Verstärkung, Weiterentwicklung und Rettung des Bundesprogramm „Sprach-Kitas“
- ▣ Veröffentlichung einer Paritätischen Praxisbroschüre im Bundesprogramm "Sprach-Kitas"

3.4 Selbsthilfe und Gesundheit

3.4.1 Mitgliedsorganisationen in den Arbeitsbereichen

Anzahl der MOen im Arbeitsbereich: Gesundheitsbezogene Selbsthilfe	38
Anzahl der MOen im Arbeitsbereich: Gesundheitsbezogene Gesundheit	8

3.4.2 Schwerpunktthemen im Bereich

Die Arbeit in der Selbsthilfe war geprägt vom Zurückfinden in Präsenzstrukturen. Dies gestaltete sich z.T. schwierig, denn die zunächst nur zögerlich angenommenen digitalen Formen des Treffens während der Pandemie bieten vor allem der jungen Selbsthilfe viele Vorteile, sodass Präsenzveranstaltungen schlechter als vor der Pandemie besucht waren. Ein großes Thema, welches Sorge bereitet, ist das Nachwuchsproblem in der Selbsthilfe, vor allem in verantwortlichen Positionen. Positiv zu erwähnen ist die erfolgreiche Durchführung der 2. Mitteldeutschen Selbsthilfe-Konferenz am 03. September 2022 auf der Messe in Erfurt in Kooperation mit den Paritätischen Landesverbänden Sachsen und Sachsen-Anhalt. Die Veranstaltung war mit 250 Teilnehmenden sehr gut besucht und brachte eine sehr positive Resonanz. Ebenso erfreulich war die erneute Verlängerung der Kooperation "Selbsthilfe im Dialog".

Im Bereich Gesundheit ist der Paritätische Thüringen Mitglied in der Thüringer Gesundheitskonferenz und nahm regelmäßig an den Veranstaltungen teil. Weiterhin ist der Paritätische Mitglied in der Thüringer Krankenhausgesellschaft. Schwerpunkt in beiden Gremien war die Sicherstellung der Versorgung von Menschen mit Beeinträchtigungen oder chronischen Erkrankungen.

3.4.3 Externe Gremien

- Beratungen zum Format „Selbsthilfe im Dialog“
- AK Selbsthilfe des Paritätischen Gesamtverbandes
- Mitgliederversammlungen der Thüringer Krankenhausgesellschaft

3.4.4 Interne Gremien

- Fachgruppe Arbeitsgemeinschaft der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe

3.4.5 Fachveranstaltungen

- Paritätisches digitales Fachgespräch zu Fördermöglichkeiten in der Selbsthilfe
- 2. Mitteldeutsche Selbsthilfekonzernferenz am 3. September 2022 in Erfurt

3.5 Frauen, Familie und Beratungsstellen

3.5.1 Mitgliedsorganisationen in den Arbeitsbereichen

Fachreferat Frauen, Familie und Beratungsstellen	
Anzahl der MOen im Arbeitsfeld Frauen, Gewaltschutz in Fällen häuslicher Gewalt, Gleichstellung, Queer:	27
Anzahl der MOen im Arbeitsfeld überregionale und regionale Familienbildungseinrichtungen (Familienverbände, Familienzentren, Mehrgenerationenhäuser, Geburtshäuser)	20
Anzahl der MOen im Arbeitsfeld Schwangerschaft/-konfliktberatung (2) und Ehe-Erziehungs-Familien-Lebensberatungsstellen (5)	7
Anzahl der MOen im Arbeitsfeld Schuldner-Verbraucherinsolvenzberatungsstellen	12

3.5.2 Wichtigste Herausforderungen im Arbeitsbereich

Zu Beginn des Jahres 2022 waren alle Arbeitsfelder von den globalen Minderausgaben im Thüringer Landeshaushalt bedroht. Zusätzlich erschwerten späte Bewilligungsbescheide die finanzielle Situation für die Träger, was eine Kurzumfrage unter den MOen bestätigte. Die Verbraucherinsolvenzberatungsstellen waren direkt von einschneidenden Kürzungen in Höhe von 4,5 Prozent an Personal- und Sachausgaben betroffen. Die Finanzierung und Haushaltsverhandlungen für die Verbraucherinsolvenzberatungsstellen zog sich wie ein roter Faden durch das Jahr 2022.

Der Krieg in der Ukraine hatte ebenfalls Auswirkung auf alle Arbeitsfelder. Regelmäßig gab es Abfragen zur Einschätzung der Entwicklungen vor Ort. Gewalterfahrungen auf der Flucht, aber auch Gewaltschutz und Vermeidung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen in Privatunterkünften waren ein großes Thema. Erste niedrigschwellige Begegnungs- und Hilfsangebote wurden in den Einrichtungen der Familienzentren, Frauenzentren und Mehrgenerationenhäusern vorgehalten. Hierfür wurden Informationen und Materialien für Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Als Herausforderung lässt sich die Spaltung in der Migrationspolitik benennen, was sich wiederum auf die Beratungsarbeit vor Ort auswirkte. Die Auswirkung der Energiekrise auf die Finanzierung der Angebote und Leistungen bestimmten die Gespräche noch vor der Sommerpause. Im Schwerpunkt ginge es um Lösungen, um mögliche Kostensteigerungen für das Haushaltsjahr 2022/2023 adäquat (neu) zu verhandeln. Umso wichtiger war es, die drohenden Kürzungen im Frauen- und Beratungsstellenbereich im Haushaltsentwurf 2023 abzuwenden. Des Weiteren wurde intensiv in den Thematiken zur Umsetzung der Istanbul-Konvention und Streichung des § 218 StGB gearbeitet.

3.5.3 Beteiligung bei externen Gremien

- ▣ LIGA Gremien: LIGA UAG Familie, Frauen, SKB. EEFLB; LIGA UAG Schuldner-Verbraucherinsolvenzberatung, LIGA UAG LSZ, STG KiJUFam
- ▣ Landesfamilienrat und AG Weiterentwicklung der überregionalen Familienförderung
- ▣ Beirat gegen häusliche und sexualisierte Gewalt zur Umsetzung der Istanbul-Konvention in Thüringen (Beirat Gewaltschutz)
- ▣ Projektgruppe Landesprogramm LSZ und AG Weiterentwicklung der fachlichen Empfehlungen zur fachspezifischen Planung
- ▣ Verhandlungen mit dem TMMJV/TMASGFF und Fraktionen des Landtags zum Haushaltsansatz der Verbraucherinsolvenzberatungsstellen (VIB) und den Fördergrundlagen für die VIB sowie die Umsetzung des Härtefallfonds (Energiekosten) für einkommensschwache Familien über die Strukturen der Beratungsstellen
- ▣ Fachaustausch des TMASGFF jeweils mit der LAG Frauenhäuser und der LAG Interventionsstellen
- ▣ AG Digitalisierung in der Kinder-Jugendhilfe - UAG Familie und Digitalisierung
- ▣ AG Konzeptentwicklung Thüringer Familien-App
- ▣ Arbeitskreise des Gesamtverbands: AK Familienhilfe/Familienpolitik, AK Frauen/Frauenhäuser und Unterarbeitskreise zu Themen Umsetzung Istanbul-Konvention und Begleitung der Positionierung § 218 StGB
- ▣ TMASGFF: AG 9 Frauen mit Behinderung
- ▣ Moderation Netzwerktreffen vertrauliche Geburt Erfurt

3.5.4 Beteiligung bei internen Gremien

- ▣ Fachgruppe Schwangerschafts-/Schwangerschaftskonfliktberatung
- ▣ Fachgruppe Schuldner-Verbraucherinsolvenzberatung
- ▣ Fachgruppe Hilfestrukturen gegen häusliche Gewalt
- ▣ Expert*innengruppe Kinderschutz bei häuslicher Gewalt
- ▣ Interdisziplinärer Fachaustausch zum Thema Genitalverstümmelung und Vorstellung des Projekts SAIDA mobil: Hilfe bei Genitalverstümmelung in Mitteldeutschland von SAIDA e.V.

3.5.5 Stellungnahmen

- ▣ Zur Änderung der Richtlinie zur investiven Förderung von Familieneinrichtungen

3.6 Freie Schulen, Jugend(sozial)arbeit, Migration

3.6.1 Mitgliedsorganisationen in den Arbeitsbereichen

Fachreferat Jugend(sozial)arbeit, Freie Schulen, Migration	
Anzahl der MOen im Arbeitsfeld Freien Schulen:	16
Anzahl der MOen im Arbeitsfeld Jugendarbeit:	73
Anzahl der MOen im Arbeitsfeld Jugendsozialarbeit:	24
Anzahl der MOen im Arbeitsfeld Migration:	32

3.6.2 Wichtigste Herausforderungen im Arbeitsbereich

Zu Beginn des Jahres 2022 stand die Information und Beratung der Mitgliedsorganisationen zu Veränderungen von Corona-Maßnahmen in den einzelnen Fachbereichen im Zuge der Corona-Pandemie in Thüringen im Vordergrund. Ab dem 2. Quartal 2022 war die Situation der geflüchteten Menschen aus der Ukraine infolge des Ukraine-Krieges vor allem im Bereich Freie Schulen und Migration im Fokus. Weitere Schwerpunkte im Bereich Freie Schulen, die erfolgreich umgesetzt werden konnten, waren eine Erleichterung des Zugangs für Seiteneinsteiger*innen von freien Schulträgern an Nachqualifizierungen des Landes im Rahmen der Novellierung der Thüringer Lehrkräftenachqualifizierungsverordnung (ThürLNQVO) sowie die Beibehaltung der Schulgeldfreiheit für Auszubildende in Gesundheitsberufen. Im Bereich Jugend(sozial)arbeit konnte neben der Neufassung der Fachlichen Empfehlung im Bereich der §§ 11-13 SGB VIII auch eine verbesserte Regelung für die Träger der Schulsozialarbeit bei der Finanzierung von Sach- und Overheadkosten im Zuge der Novellierung der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe für Vorhaben der Schulsozialarbeit“ erreicht werden. Stetige Information und Beratung der Mitgliedsorganisation zur Unterstützung von geflüchteten Menschen aus der Ukraine hinsichtlich möglicher Finanzierungen, Projekte, Vernetzungen, aber auch der Grundversorgung bildete den Schwerpunkt der Aktivitäten im Bereich Migration. In diesem Kontext konnte das ADH-Projekt „Ankommen! Gemeinsam gestalten: PRYBUTY! STVORYUVATY RAZOM“ des FFZ Am Anger Erfurt umgesetzt werden. Zudem spielte Lobbyarbeit zur auskömmlichen Finanzierung der bestehenden Bundes- und Landesprogramme eine wichtige Rolle.

3.6.3 Beteiligung bei externen Gremien

- Paritätischer Gesamtverband: AK Schulische Bildung, AK Jugendarbeit, AK Jugendsozialarbeit, AK Migration, AK Flucht
- LIGA: AG Freie Schulen, AG Migration, AG Jugendarbeit

- ▣ LAG § 11-14
- ▣ Jugendberufshilfe e. V.
- ▣ AG Digitalisierung des LJHA

3.6.4 Beteiligung bei internen Gremien

- ▣ Fachgruppe Freie Schulen, Expertengruppe Freie Schulen, AG Verwaltung Freie Schulen, digitaler Stammtisch Freie Schulen
- ▣ Fachgruppe Migration, digitaler Stammtisch Migration

3.6.5 Fachveranstaltungen

- ▣ Migration: Fachaustausch weibliche Genitalverstümmelung
- ▣ Jugendarbeit: Kampagne „Wir sagen NEIN zur Kürzung der Örtlichen Jugendförderung“ #raufnichtrunter in 2022

3.6.6 Beteiligung bei Stellungnahmen

- ▣ zum Gesetzentwurf Drittes Gesetz zur Änderung des Thüringer Schulgesetzes – Rückkehr zu guter Bildung und Stärkung der Elternrechte (Drs. 7/4521) der Fraktion der CDU [LIGA]
- ▣ zur Stellungnahme zum Entwurf der „Fachlichen Empfehlungen Schulsozialarbeit“ 2022 [LIGA]
- ▣ zum Anhörungsverfahren zur Überarbeitung der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe für Vorhaben der Schulsozialarbeit vom 30. Juli 2019 [LIGA]
- ▣ zum Entwurf Landesjugendförderplan (LJFP) 2023 – 2027 [LIGA]
- ▣ zur Neufassung Richtlinie zur Ausstellung der Jugendleiter*innen-Card [LIGA]
- ▣ zu „Das Thüringer Bildungssystem stärken - Schlussfolgerungen der Corona-Monate umsetzen“ [LAG Freie Schulen]
- ▣ zur Thüringer Verordnung zur Ausführung des Thüringer Gesetzes über Schulen in freier Trägerschaft (ThürSchfTGAVO) [LAG Freie Schulen]
- ▣ zur Thüringer Schulordnung für die Gesundheitsfachberufe, die Pflegeberufe und die Fachkraft für die Hygieneüberwachung [LAG Freie Schulen]
- ▣ zur VV Sonderzuschläge Personal Schule – VV SPS [LAG Freie Schulen]
- ▣ zur Verwaltungsvorschrift des TMBJS über die Gewährung von Sonderzuschlägen zur Personalgewinnung im Schulbereich (VV Sonderzuschläge Personal Schule – VV SPS) [LAG Freie Schulen]

4. Projekte des Paritätischen Thüringen

4.1 Projekt „Schau HIN vor Ort“ – Handeln-Initiieren-Neugestalten!

4.1.1 Projektbeschreibung

Das Projekt „Schau HIN vor Ort – Handeln – Initiieren – Neugestalten! Beratungsnetzwerk gegen Ideologien der Ungleichwertigkeit und für demokratische Teilhabe“ ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Paritätischen Landesverband Thüringen e.V. und dem Bildungswerk BLITZ e.V. und richtet sich an alle MOen in Thüringen.



Die Arbeitsfelder im Projekt sind:

- ☐ Innerverbandliche Konfliktbearbeitung & Bildung
- ☐ Zugänge schaffen Trägerkompetenz
- ☐ Qualifizierung der lokalen Ebene
- ☐ Schlüsselakteure/-innen

Das Projekt wird durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ und das Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit „Denk bunt“ gefördert.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Thüringer Landesprogramm
für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit



4.1.2 Projektschwerpunkte 2022

Demokratie soll dort gefördert werden, wo sie entsteht: Vor Ort und bei den Menschen. Gemäß diesem Grundsatz besteht die Zielsetzung der Fördermaßnahmen im Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ darin, einen Beitrag zur Stärkung und Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements und der Potenziale der Zivilgesellschaft in ländlichen Gegenden zu leisten. Rechtspopulismus verschiebt jedoch zunehmend die Grenzen des Sagbaren, Verschwörungsideologien blühen auf, eine (laute) Minderheit fühlt sich nicht mehr repräsentiert und ist immer schwerer für den demokratischen Dialog erreichbar. Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit (mehr) und muss beständig erarbeitet werden. Diesen Herausforderungen stellen sich ein Großteil der Paritätischen Mitgliedsorganisationen. Hauptschwerpunkt der Arbeit von "Schau HIN vor Ort" ist es, diese zu unterstützen.

Dies gelang durch den Abschluss des Zertifikatskurses "Demokratiestärkung in der Sozialen Arbeit – Weiterbildung zum/zur Beratungsmanager*in" mit 14 Teilnehmenden aus elf Mitgliedsorganisationen des Paritätischen Thüringen. Im Anschluss des Kurses fanden vor Ort-Besuche statt, um den Einrichtungen das Gütesiegel "Demokratiestarke Mitgliedsorganisation im Paritätischen Thüringen" zu verleihen. Weitere Schwerpunkte stellten die Mitorganisation und Durchführung des 13. LIGA-Reflexionstreffens der Kita-Fachberater*innen zum Thema „Begegnung schafft Resonanz – Liegst du auf meiner Welle? Demokratie und Vielfalt in Thüringer Kindertageseinrichtungen“ sowie die Fortbildungsreihe "Multiplikator*in für Demokratie und Vielfalt in der Kita" dar. Das Projekt beteiligte sich auch an öffentlichen Aktionen, wie der 78. Baumpflanzaktion des Projektes "1000 Buchen" in Weimar.

4.1.3 Externe Gremien

- ▣ Ad hoc AG "Gegen Rechts" des Paritätischen Gesamtverbands
- ▣ Sitzungen des Netzwerks Solidarisches Thüringen
- ▣ Sitzungen des Netzwerks der Thüringer "Zusammenhalt durch Teilhabe"-Projekte
- ▣ Beteiligung am Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie im Saale-Holzland Kreis, zur Vernetzung der Bundesprogramme "Zusammenhalt durch teilhabe" und "Demokratie Leben
- ▣ Gesprächskreis "Vielfalt ohne Alternative" des Paritätischen Gesamtverbands

4.1.4 Interne Gremien

- ▣ Expert*innengruppe Demokratiestärkung

4.1.5 Fachveranstaltungen

- ▣ Mitorganisation und Durchführung des 13. LIGA-Reflexionstreffens der Kita-Fachberater*innen zum Thema „Begegnung schafft Resonanz – Liegst du auf meiner Welle? Demokratie und Vielfalt in Thüringer Kindertageseinrichtungen“
- ▣ Fortbildungsreihe "Multiplikator*in für Demokratie und Vielfalt in der Kita. Weiterbildung des Kita-Fachberatungsnetzwerks Erfurt"

4.1.6 Beteiligung bei Stellungnahmen

- ▣ zum Demokratiefördergesetz
- ▣ zum Volkseinwand in Thüringen
- ▣ zum Aufbau einer direkten Demokratie in Thüringen.

5. Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungshighlights 2022

Am 5. April 2022 fand der von der GlücksSpirale geförderte „Fachtag zur Sicherung der Wirtschaftlichkeit Sozialer Organisationen“ im Schießhaus Weimar statt. Am selben Tag und im Anschluss wurde der Paritätische Jahresempfang erstmals wieder in Präsenz - nach zwei Jahren Corona-Abstinenz - durchgeführt.

Zum Paritätischen Sommerfest am 28. Juni 2022 konnten zahlreiche Vertreter*innen von Mitgliedsorganisationen, aus den Mitgliedsorganisationen, Kollegialverbänden und aus Politik und Verwaltung im Krügerpark Neudietendorf begrüßt werden.

Am 28. September 2022 wurde im Schießhaus Weimar die Mitgliederversammlung 2022 durchgeführt, bei der unter anderem der Wahlausschuss für die anstehenden Vorstandswahlen - bei der Mitgliederversammlung im Jahr 2023 - gewählt wurde.

Die Preisverleihung zum Paritätischen Ehrenamtspreis 2022 fand am 11. Oktober 2022 in der Stadthalle Gotha statt. Ausgezeichnete Projekte und Einzelpersonen waren:

- ▣ *Nähstube des Demokratischen Frauenbundes Gera e. V.*
- ▣ *Dorfkinder Leina, Deutscher Familienverband e.V.*
- ▣ *ASB Katastrophenschutz Suhl, ASB Regionalverband Südwestthüringen*
- ▣ *Katja Schröder, Shia e.V.*
- ▣ *Ingo Heine, Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda e.V.*
- ▣ *Thomas Wartenberg, Landesverband der Gehörlosen Thüringent*

Der Preis ist mit 100 Euro (für Personen) und 1.000 Euro (für Projekte) dotiert. Förderer ist die Thüringer Ehrenamtsstiftung.



6. Überblick: rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

6.1 Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Bezeichnung	Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische) Landesverband Thüringen e.V.
Gründung	30. Juni 1990
Rechtsform	eingetragener Verein
Sitz	Neudietendorf
Adresse	Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische) Thüringen OT Neudietendorf Bergstraße 11 99192 Nesse-Apfelstädt
Vereinszweck	Zweck ist es, als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege sachkundige und zeitgerechte soziale Arbeit zum Wohle der Gesellschaft und der einzelnen Menschen zu leisten. Er bejaht und fördert die Vielfalt der Ansätze und der Suche nach neuen Lösungen in der Wohlfahrtspflege. Er ist deshalb offen für Gruppierungen, die soziale Arbeit leisten oder leisten wollen und deren Ziele und Methoden an Geboten der Menschlichkeit ausgerichtet sind.
Satzung	vom 1. September 1992, zuletzt geändert durch die Mitgliederversammlung 2002.
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Organe	Mitgliederversammlung (§ 7) und Vorstand (§ 8 der Satzung)
Vorstand	Dem Vorstand gehörten für die Legislatur 2019 - 2023 folgende Mitglieder an: <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Rolf Höfert (Vorstandsvorsitzender),<input type="checkbox"/> Petra Michels (stellvertretende Vorstandsvorsitzende),<input type="checkbox"/> Christian Stadali (stellvertretender Vorstandsvorsitzender),<input type="checkbox"/> Katja Heinrich (Vorstandsmitglied),<input type="checkbox"/> Christian Karl (Vorstandsmitglied),<input type="checkbox"/> Elke Lieback (Vorstandsmitglied),<input type="checkbox"/> Dr. Nikolaus Dorsch (Vorstandsmitglied).

6.2 Wirtschaftliche Grundlagen

Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische) Landesverband Thüringen e. V. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO).

6.3 Steuerrechtliche Verhältnisse

Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische) Landesverband Thüringen e. V. wird beim Finanzamt Gotha unter der Steuer-Nr.: 156/141/07585 geführt. Die Registernummer beim Amtsgericht Erfurt lautet VR 160366. Gemäß dem aktuellen Freistellungsbescheid vom 18. Januar 2022 ist Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische) Landesverband Thüringen e. V. nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG und § 3 Nr. 6 GewStG von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit. Er ist zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen für Spenden zur Förderung der Entwicklungs-zusammenarbeit berechtigt.

7. Wirtschaftliche Entwicklung – Kennzahlen 2022

Vermögensstruktur	31.12.2022		30.12.2021		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Langfristig gebundenes Kapital	1.486	44%	788	26%	698
Mittel- und kurzfristig gebundenes Kapital	1.882	56%	2.219	74%	-338
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0%	1	0%	0
Gesamtvermögen	3.369	100%	3.009	100%	360

Kapitalstruktur	31.12.2022		30.12.2021		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Langfristig verfügbares Kapital	2.929	87%	2.621	87%	308
Mittel- und kurzfristig verfügbares Kapital	430	13%	378	13%	52
Rechnungsabgrenzungsposten	11	0%	10	0%	1
Gesamtvermögen	3.369	100%	3.009	100%	360

Ergebnisstruktur	2022		2021		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Umsatzerlöse	752	16%	739	16%	12
Sonstige betriebliche Erträge	3.925	84%	3.823	84%	102
Gesamtleistung	4.676	100%	4.563	100%	114
Personalaufwand	2.865	61%	3.062	67%	-196
Abschreibungen	89	2%	48	1%	42
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.427	31%	1.211	27%	217
Sonstige Steuern	1	0%	1	0%	0
Betriebsergebnis	294	6%	242	5%	52
Finanzergebnis	19	0%	14	0%	5
Jahresergebnis	313	7%	256	6%	57

Mitarbeiterentwicklung Ø	2022		2021		Veränderung VbE
	VbE	%	VbE	%	
Gesamt	42,68		48,52		-5,84
davon projektbezogen	11,36	27%	14,64	30%	-3,28

Anzahl Mitgliedsorganisationen	31.12.2022		30.12.2021		Veränderung Anzahl
	Anzahl		Anzahl		
Gesamt	345		345		0

8. Jahresabschluss 2022

Rechnungslegung

Der Vorstand hat der ATAX Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Heinrich-Hoffmann-Straße 3 in 60528 Frankfurt am Main den Auftrag erteilt, den Jahresabschluss 2022 zu prüfen.

Der Auftrag beinhaltet vereinbarungsgemäß, den Jahresabschluss entsprechend den IDW-Standards zu prüfen, darüber zu berichten und einen Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss zu erteilen..

Bestandteile des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss besteht neben Ausführungen zur Auftragsannahme und Auftragsdurchführung, Grundlagen des Jahresabschlusses, den rechtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen sowie dem Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus folgenden Bestandteilen:

I Bilanz zum 31. Dezember 2022

II Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

III Erläuterungsteil.

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2022 wurde durch die kaufmännische Leitung und den Landesgeschäftsführer eingehend geprüft und für in Ordnung befunden. Er wurde vom Vorstand genehmigt.

9. Abkürzungsverzeichnis

Abkürzungen nach DIN 5008

ca.	circa
CDU	Christlich-Demokratische Union
EU	Europäische Union
e. V.	eingetragener Verein
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
inkl.	inklusive
FDP	Freiheitlich-Demokratische Partei
StGB	Sozialgesetzbuch
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
z.T.	zum Teil

Allgemeine/Gebräuchliche (interne) Abkürzungen und Gesetzesabkürzungen

AG	Arbeitsgemeinschaft
AJS	AWO Alten-, Jugend- und Sozialhilfe (AJS) gGmbH
AK	Arbeitskreis
AO	Abgabenordnung
APP	ambulant psychiatrische Pflege
ASB	Arbeiter-Samariter-Bund
AWO	Arbeiterwohlfahrt
BafZA	Bundesamt für Zivilgesellschaftliche Aufgaben
BAGFW	Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege
BTHG	Bundesteilhabegesetz
BV	besonderes Vorkommnis
Covid-19	coronavirus disease 2019
EEFLB	Erziehungs-, Ehe-, Paar- (Familien-) und Lebensberatungsstellen
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EGH	Eingliederungshilfe
ESF	Europäischer Sozialfonds
GewStG	Gewerbsteuergesetz
GFAW	Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen mbH
GV	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e. V.

GVWG	Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung
HKP	Häusliche Krankenpflege
HZE	Hilfen zur Erziehung
IFF	Interdisziplinäre Frühförderung
IfSG	Infektionsschutzgesetz
ITP	Integrierte Teilhabeplanung
JBH	Jugendberufshilfe
KG	Kreisgruppe
KiJuFam	Kinder, Jugend und Familie
Kita	Kindertagesstätte
KiQuTG	Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Verbesserung der Teilhabe in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege (KiTa-Qualitäts- und –Teilhabeverbesserungsgesetz)
KStG	Körperschaftsteuergesetz
LAG	Landesarbeitsgemeinschaft
LSZ	Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben der Generationen
LIGA	LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Thüringen e. V.
LJHA	Landesjugendhilfeausschuss
LJFP	Landesjugendförderplan
LV	Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische) Landesverband Thüringen e. V.
MO/MOen	Mitgliedsorganisation/en
Pari-PAL	Werkstatt Paritätische Praxisanleiter*innen
PATT	Paritätischer Arbeitgeberverband PATT (hier ist Tarifwerk gemeint)
PiA	Praxisintegrierte Ausbildung
PL	Projektleitung
PKL	Personenzentrierte Komplexleistungen
RV	Regionalverband
SPS	Sonderzuschläge Personal Schule
SRH	Stiftung Rehabilitation Heidelberg
StGB	Strafgesetzbuch
ThASG	Thüringer Arbeitsgemeinschaft Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit

THK	Teilhabe-Kommission
ThürAGBtOG	Thüringer Betreuungsorganisationsgesetz
ThürAUPAVO	Thüringer Verordnung über die Anerkennung und Förderung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag
ThürGIGAVO	Thüringer Gesetz zur Gleichstellung und Verbesserung der Integration von Menschen mit Behinderungen
ThürKigaG	Thüringer Gesetz über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindergärten, anderen Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege
ThürKJHAG	Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetz
ThürLNQVO	Thüringer Lehrkräftenachqualifizierungsverordnung
ThürPsychKG	Thüringer Gesetz zur Hilfe und Unterbringung psychisch kranker Menschen
ThürSARS-CoV-2-KiJuSSp-VO	Thüringer Verordnung über die Infektionsschutzregeln zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 in Kindertageseinrichtungen, der weiteren Jugendhilfe, Schulen und für Sportbetrieb
ThürSchfTGAVO	Thüringer Verordnung zur Ausführung des Thüringer Gesetzes über Schulen in freier Trägerschaft
TLM	Thüringer Landesmedienanstalt
TLS	Thüringer Landesstelle für Suchtfragen e. V.
TMASGFF	Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
TMBJS	Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
TMMJV	Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz
UAG	Unterarbeitsgruppe
VIB	Verbraucherinsolvenzberatungsstellen
VR	Vereinsregister
VV	Verwaltungsvorschrift
VWT	Verband der Wirtschaft Thüringens e. V.

10. Impressum

Herausgeber:



Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische) Landesverband Thüringen e. V.

OT Neudietendorf

Bergstraße 11

99192 Nesse-Apfelstädt

Telefon: 036202/26-200

Telefax: 036202/26-234

E-Mail: info@paritaet-th.de

Internet: www.paritaet-th.de

Ansprechpartner:

Stefan Werner, Landesgeschäftsführer

swerner@paritaet-th.de

Konto:

Deutsche Kreditbank AG

IBAN: DE74 1203 0000 0010 9115 92

BIC: BYLADEM1001